



Die Ländergruppe aus Tansania bringt Farbe und Rhythmus in den Umzug am Mägenwiler Jugendfest.

WALTER SCHWAGER



Hier möchte einer ganz hoch hinaus.



Eine ruhige Hand ist bei diesem Posten von grösster Bedeutung.

Entenfischen ist jetzt olympisch

MÄGENWIL 190 Kinder wetteiferten am Jugendfest in 19 Ländergruppen unter der Olympiaf Flamme.

Bei tollem Festwetter starteten die Länder-Delegationen zum Umzug auf Haupt- und Quartierstrassen von Mägenwil. Die Fussballfinalisten Spanien und Deutschland marschierten friedlich hintereinander. Kanada präsentierte den Braunbären, die Tansanier mit ihren schwarz gefärbten Gesichtern trommelten intensiv, während England die legendäre Telefonzelle mitführte und die Griechen den Sirtaki vortanzten.

Zurück auf dem Schulhausareal erfolgte ohne politische Proteste die Entzündung der olympischen Flamme. Dank der Mithilfe vieler Helferinnen und Helfer, Sponsoren und Vereine wird das Mägenwiler Jugendfest Jahrgang 2008 als vollum-

fänglich gelungen in die Dorfgeschichte eingehen. Das nachmittägliche Turnier erweiterte die Zahl der olympischen Disziplinen – Spielzeugentfischen, Wett-nageln und Bodysoccer gehören jetzt dazu. Die vom OK altersmässig gemischt eingeteilten Nationenteams gaben alles.

Das Rangverlesen wurde in die Schulschlussfeier eingebaut. Nach dem Abendessen gab es vielfältige Unterhaltung für Gross und Klein, von Kinderdisco-Sound bis DJ Erwin im Festzelt. Den weit über die Dorfgrenzen hinaus ausstrahlenden Abschluss bildete eine Stunde vor Mitternacht das am Schluss von Olympiaden traditionelle Feuerwerkbouquet. (wal)



Die Delegationen aus der Türkei und aus Griechenland messen sich beim Entenfischen.